



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Erding-Freising am Montag, 10. Juni 2024
16:00 Uhr, Geo-Sortieranlage, Erdinger Allee 1, 85356 München-Flughafen

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Otto Heinz Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Erding-Freising	2
TOP 2 Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft Otto Heinz	2
TOP 3 Impuls: Rahmenbedingungen in den Kommunen Anja Sperr IHK für München und Oberbayern	2
TOP 4 Austausch mit Landrat Helmut Petz Helmut Petz Landrat des Landkreises Freising	3
TOP 5 Impuls: Pressearbeit Thomas Neumann IHK für München und Oberbayern	3
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Dr. Jochen Wiegmann IHK für München und Oberbayern	4
TOP 7 Verschiedenes Otto Heinz	5

Beginn der Sitzung: 15:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Anlagen:
Präsentationen

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Otto Heinz, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste des Regionalausschusses Erding-Freising. Außerdem dankt er Landrat Helmut Petz in Begleitung von Verena Juranowitsch und Sebastian Lechler für den Besuch.

TOP 2: Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Otto Heinz stellt die GEO-Sortieranlage, einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb, vor. Jährlich werden hier rund 32.000 Tonnen Verpackungsmüll aus gelben Säcken getrennt, sortiert und für die Aufbereitung sowie das Recycling vorbereitet. Die gelben Säcke werden zuvor von der Firma Heinz sowie von anderen Entsorgungsunternehmen bei den oberbayerischen Haushalten eingesammelt.

Durch den sorgfältigen Sortierprozess mit Hilfe von Siebtrommeln und anderen Geräten können wertvolle Wertstoffe wieder in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Am Ende des Sortierprozesses entstehen sortenreine, gepresste Ballen, die anschließend zum Recycling gebracht werden. Dies schont die Ressourcen und hilft, unsere Umwelt zu schützen.

Momentan bereiten den Entsorgern vor allem Lithium-Ionen-Batterien, die man in vielen elektrischen Gegenständen, beispielsweise den Einweg-E-Zigaretten, findet, große Schwierigkeiten. Eigentlich dürfen derartige Gegenstände nicht im Hausmüll entsorgt werden – trotzdem werden sie dort regelmäßig aufgefunden. Dies birgt große Gefahren und nicht selten kommt es zu Bränden in Müllwägen oder Sortieranlagen. Daher bittet Otto Heinz inständig darum, Lithium-Ionen-Akkus nicht im Hausmüll zu entsorgen. Auch organischer Müll sollte keinesfalls im gelben Sack landen. Wer bei der Mülltrennung alles richtig machen möchte, trennt außerdem jeden Müll, der aus mehreren unterschiedlichen Materialien besteht (z.B. Jogurtbecher mit Deckel) in seine Einzelteile.

TOP 3: Impuls: Rahmenbedingungen in den Kommunen

Anja Sperr stellt die zentralen Ergebnisse aus den Workshops der letzten Sitzung unter dem Titel „Rahmenbedingungen in den Kommunen“ vor. Dabei wurden die Themenbereiche „Verkehr & Mobilität“, „Bauen & Wohnen“, „Arbeit & Bildung“ und „Wirtschaftsförderung“ genauer betrachtet.

Im Bereich „Verkehr & Mobilität“ wünschen sich die Unternehmen eine Fast-Lane in der Führerscheinstelle für den gewerblichen Bereich, einheitliche Systeme bei Park-Apps und die Möglichkeit, kurzfristige Termine sowie gebündelte Termine buchen zu können. Bei der Digitalisierung sollen Unternehmen frühzeitig einbezogen werden.

Im Bereich „Bauen & Wohnen“ bedarf es Transparenz von Zuständigkeiten und Ansprechpersonen, mehr Gestaltungsfreiheit beim Denkmalschutz und weniger Stellplatzvorgaben. Generell sollen Spielräume genutzt werden und eine praxisnahe Umsetzung verfolgt werden. Der Status von Baugenehmigungen muss jederzeit abfragbar sein.

Die Wirtschaftsförderung muss als „Kümmerer“ im Landratsamt agieren und über ausreichende personelle Kapazitäten verfügen. Angebote und Förderungen müssen noch stärker bekannt gemacht werden. Neben der Bestandspflege sind Veranstaltungsformate und Marketing besonders wichtig.

Im Themengebiet „Arbeit & Bildung“ wünschen sich die Unternehmen noch mehr Unterstützung bei der Fachkräftesicherung und eine gute Berufsorientierung bei Schülerinnen und Schülern. Weiterhin müssen integrierte Arbeitskräfte aus anderen Ländern geschützt werden und die Erreichbarkeit sowie die Qualifikation der Mitarbeiter im Ausländeramt erhöht werden. Durch Welcome-Center kann die Integration ausländischer Arbeitskräfte noch besser gelingen.

Insgesamt wird deutlich, dass mehr Entscheidungsfreiheiten gegeben und Spielräume ausgenutzt werden sollen. Kundenfreundlichkeit und eine Dienstleistungsmentalität sollten an erster Stelle stehen. Es ist wichtig, eine Lösungs-/Genehmigungskultur einzuführen.

TOP 4: Austausch mit Landrat Helmut Landrat

Zu Beginn stellt Sebastian Lechler, Klimaanpassungsmanager des Landkreises Freising, seinen Aufgabenbereich vor. Er bietet an, sich gemeinsam auszutauschen, Szenarien zu erstellen und zu prüfen, wo der Landkreis Unternehmen bei der Anpassung an neue klimatische Bedingungen unterstützen kann.

Helmut Petz bedankt sich für die Einladung und erzählt, dass er sich zur Kandidatur als Landrat entschieden hat, um zu gestalten. Beim Thema Bürokratieabbau und Digitalisierung verfolgt er die gleichen Ziele wie die IHK. Sein oberstes Ziel ist ein Kulturwandel bei den Mitarbeitern des Landratsamtes, um Spielräume zu nutzen, Verantwortung zu übernehmen und kreative Lösungen zu finden. Gleichzeitig ist dies jedoch auch die größte Herausforderung. Im Hinblick auf den Bürokratieabbau sieht er beste Chancen darin, keine neuen Gesetze einzuführen, sondern stattdessen bestehende Gesetze, die nicht mehr notwendig sind, zu streichen. Die Wirtschaft sieht Petz als Fundament des Landkreises an. Daher ist seine Zielvorstellung, Wirtschaftsförderung so zu definieren, dass alle Bereiche und jeder Mitarbeiter des Landratsamtes konsequent Wirtschaftsförderung betreiben.

Im Rahmen der Diskussion wird über die zuvor vorgestellten Themen gesprochen. Petz berichtet, dass die Schwierigkeiten bei der Führerscheinstelle bis Ende Juli gelöst sein werden. Den Vorschlag, sich auf einheitliche Park-App zu einigen, will er in die Bürgermeisterdienstbesprechung mitnehmen. Zudem kündigt er an, dass eine Energieagentur im Landkreis geplant ist.

Außerdem weist er darauf hin, dass es durchschnittlich 13 Tage dauert, bis eine Baugenehmigung im Landkreis Freising erteilt ist. Hier ist das Landratsamt bereits sehr gut aufgestellt. Weiterhin wird über die finanziellen Herausforderungen sowie den Fach- und Arbeitskräftemangel gesprochen.

Am Ende sind sich die Anwesenden einig, dass ein Kultur- und Mentalitätswandel hin zu einer lösungs- und dienstleistungsorientierten Verwaltung notwendig ist, um die Unternehmen zu entlasten und zu unterstützen.

TOP 5: Impuls Pressearbeit

Thomas Neumann stellt die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung beim Thema Presse und Social Media vor. Die Wahrnehmung der IHK in den selbstgenutzten regionalen Medien erhielt eine Durchschnittsnote von 2,8. Außerdem war der Anteil derjenigen, die es sich vorstellen können, IHK-Themen in ihren Social-Media-Netzwerken zu teilen, mit 75% deutlich über dem Durchschnitt aller Regionalausschüsse (48%): Gemeinsam wird diskutiert, wie die Wahrnehmung der IHK in den regionalen Medien noch verstärkt werden kann. Dabei wird auch klar, dass regionalen (Print-)Medien immer weniger gelesen und Informationen zunehmend aus Online-Quellen beschafft werden.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden).

- Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Anja Sperr und Herrn Jochen Wiegmann: Hochwasser in Bayern – Was Unternehmen jetzt beachten müssen: Überschwemmungen, Evakuierungen, gestörter Bahnverkehr: Das massive Hochwasser hat weite Teile Bayerns in einen Katastrophenzustand versetzt. Alle Themen, die jetzt wichtig sind für Unternehmer, sowie Informationen zu Soforthilfe und Krisenmanagement finden Sie [hier](#).
- Konjunktur Frühjahr 2024: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft bleibt im Frühjahr angeschlagen. Details zur Konjunktur im Frühjahr 2024 finden Sie [hier](#).

- Wirtschaft befürchtet Welle höherer Gewerbesteuerhebesätze: Doppelt so viele oberbayerische Kommunen wie im langjährigen Durchschnitt haben 2023 ihre Gewerbesteuerhebesätze erhöht. Die IHK für München und Oberbayern fordert mehr Augenmaß sowie langfristige Zuverlässigkeit bei den Gewerbesteuerhebesätzen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- Nach der Europawahl: Die 27 Mitgliedsstaaten haben das europäische Parlament 2024-2029 gewählt. Die Forderungen der IHK zur Europawahl finden Sie [hier](#).
- #EhrensacheIHK: Engagement und ehrenamtliche Arbeit bilden das Fundament der IHK. Mit „IHK-Ehrenamt ist Ehrensache“ startet die Kampagne des Ehrenamtes fürs Ehrenamt. Mehr Informationen zu der Kampagne finden Sie [hier](#).
- Ein Tag Azubi 2024: Auch dieses Jahr findet wieder der Aktionstag der Wirtschaftsunioren in Kooperation mit den IHK-Regionalausschüssen am 20. November 2024 statt. Nutzen Sie die Chance, sich als Unternehmen mit Ihren Ausbildungsberufen zu präsentieren. Alle Informationen rund um Anmeldung, Ablauf etc. finden Sie [hier](#).

TOP 7: Verschiedenes

Zuletzt verweist Otto Heinz auf anstehende Termine:

- Herbstsitzung am Mittwoch, den 9. Oktober 2024
- Austausch mit Ulrike Scharf am Donnerstag, den 21. November 2024

gez. Anja Sperr
(Protokollführerin)

gez. Otto Heinz
(Vorsitzender)

04.09.2024